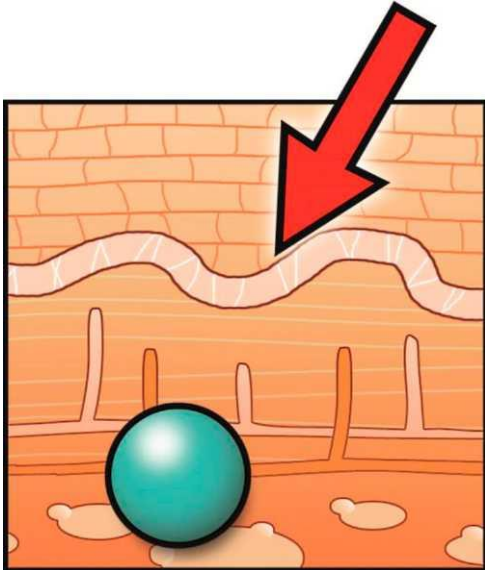


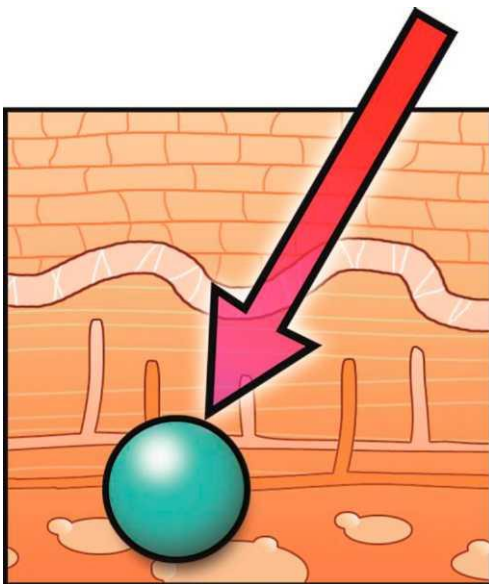
Eine Information von:
Selbsthilfegruppe für Komplementärmedizin – www.selbstheilung-online.com

Die materielle Wirkung: Der Zerstörungseffekt von Repuls/Cellalux bei Ablagerungen im Gewebe:

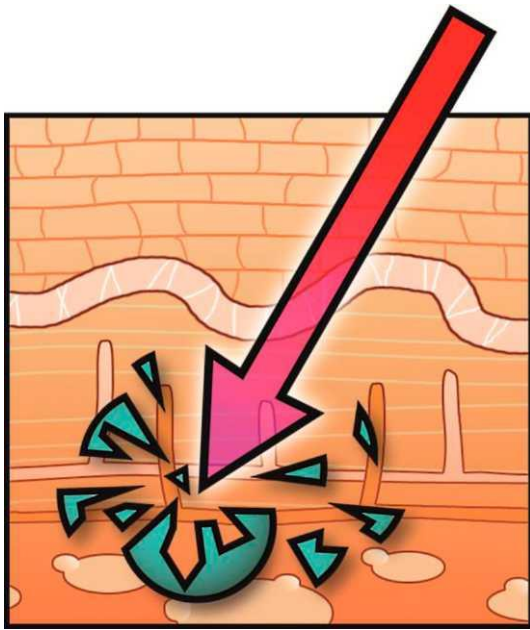
Aus dem Buch von Walter Häge: „Nie mehr Entzündung und Schmerz“, Radionik-Verlag
(220 Seiten, Euro 14,80)



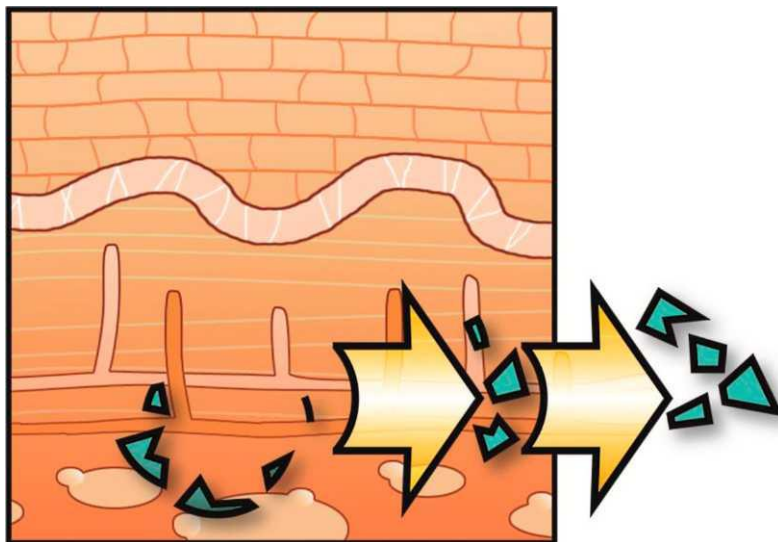
Das von CELLALUX by Repuls® ausgesendete Rotlicht dringt tief in das Gewebe ein.



... und wird dabei in mechanische UV-Schwingungen
umgewandelt



Das bewirkt die biochemische Wirkungshemmung von 12-0xo-LTB4.



Die Pausen zwischen den Lichtimpulsen fördern den Abtransport der Reaktionsprodukte

Wichtig ist zu wissen, dass das Licht seine Wirkung optimal im leicht basischen Milieu der Körperflüssigkeiten entfalten kann. Prof. Dr. Pischinger hat dies überzeugend dargestellt.

Die heilende Wirkung des roten Lichtes

Rotes Licht besitzt die höchste Durchdringung unter den sichtbaren Wellenlängen. Die biostimulierende Wirkung des roten Lichtes hilft bei einer großen Bandbreite von Krankheiten und hat sowohl lokale als auch systemische Wirkungen. Auf Zellebene finden folgende Wirkungen statt:

- **Es stimuliert Enzyme und bewirkt dadurch einen Antioxidations-Schutz.** Antioxidantien haben höchste physiologische Bedeutung durch ihre Wirkung als Radikalfänger. Sie verhindern somit oxidativen Stress - die Grundlage der Zivilisationskrankheiten.
- **Es fördert das Immunsystem** durch eine Steigerung der Glutathionperoxidase-Produktion durch die Leber.
- **Es regt die Mitochondrien an, es stimuliert die Bildung von ATP-Energie,** welche den Brennstoff und Energievorrat der Zellen ausmacht. Das Informationenspeichernde Molekül ATP ist darüber hinaus wichtig für die gesamte Zellkommunikation, für Zellreparaturen, zur Kollagenproduktion.
- **Es beeinflusst positiv das Kalzium-Ionen-Gleichgewicht in den Zellen.** Kalzium bildet zusammen mit Phosphat den Hauptbestandteil der Knochen und der Zähne, das sogenannte Hydroxylapatit. Etwa 99 Prozent des gesamten Kalziumanteils im Körper ist im Knochen gespeichert. Kalziummangel hat fatale Auswirkungen, z.B. Osteoporose.
- **Es steigert den so notwendigen Zell-Stoffwechsel** überall dort, wo das Licht in die Körperzellen dringt (auch ohne dass dort ein Krankheitsherd besteht!)
- **Es steigert die Sauerstoffatmung der Zelle,** was von übergeordneter Bedeutung für die Zellgesundheit ist, da fehlende Sauerstoffatmung die Zelle auf Blutzuckeratmung umschalten lässt - und die Zelle wird zur Krebszelle.
- **Es steigert das Aktionspotenzial der Zellen.** Dies ist DER Schlüssel zur Gesundheit - ab etwa 100 Millivolt Aktionspotential ist der Mensch absolut gesund -das ist messbar!
- **Es steigert die Bildung von DNA (Doppelhelix) und RNS (Ribonukleinsäure) im Zellkern.**
- **Es regt die Leukozyten an - mit weitreichenden positiven Folgen:** Weiße Blutkörperchen stellen im Körper gewissermaßen die "Blutpolizei" dar. Sie machen Krankheitserreger unschädlich und schützen so den Körper vor Infektionen. Sie spielen eine wesentliche Rolle bei Entzündungen, bakteriellen Infektionen und Wurminfektionen sowie bei allergischen Reaktionen und bei Autoimmunkrankheiten, bei denen der Körper fälschlicherweise die eigenen Zellen und das Gewebe angreift.

Klinische und experimentelle Erfahrungen zeigen,

- **dass rotes Licht die größte Wirkung auf Gewebe bzw. Organe hat, die einen allgemein verschlechterten Zustand aufweisen.**

Dies bedeutet, dass auch ohne eine definierte Krankheit dieser Strahler eine enorme zellerneuernde Wirkung hat, gleich wo man ihn auch am Körper ansetzt. Man ist damit in der Lage, sich Segment für Segment „rundzuerneuern“. So erreicht man auch all jene so genannten *niederschwelligen Entzündungen* im Körper, die vom Bewusstsein noch nicht wahrgenommen werden und die Keime für eine kommende Erkrankung darstellen.

In der klinischen Anwendung beobachtet man folgende Effekte, die im Rahmen mehrerer Studien beschrieben wurden:

- Entzündungshemmung („antiinflammatorische" Wirkung).
- Immunschwächenbehebung (durch Abwehr von Krankheitserregern).
- Schmerzlinderung bis Schmerz-Aufhebung („analgetische Wirkung").
- Schnelles Nachwachsen des beschädigten Gewebes und Zellneubildung („Zellproliferation").
- Verbesserung und Optimierung der Blutkonsistenz/ des Blutflusses („Blut-Rheologie").
- Positive Wirkung bei Tumoren und Gewebsveränderungen („photodynamische Wirkung").
- Blockierung der Histaminfreisetzung, d.h. Verringerung des Juckreizes in der Haut.
- Aussenden von Schlüsselreizen („Trigger"), um die körpereigenen Regelkreise zu aktivieren.

Bei Wunden ergeben sich folgende Effekte¹ :

- Steigerung der Fibroblastenproliferation und Kollagensynthese mit erhöhter Gewebezugsfestigkeit.
- Gesteigerte Aktivität von Granulozyten, Monozyten, Lymphozyten.
- Abnahme der Sekretion.

¹ Es ist wichtig zu wissen und zu beachten: Nach der Gesetzgebung in Österreich dürfen Wunden nur von Ärzten behandelt werden (Bakterien, Hygiene, kontrollierte Wundheilungsbeobachtung usw.). Deshalb ist dort von einer Selbstbehandlung abzuraten.